



Hamburg, den 17. April 2023 / IrF

Öffentlicher Teil der NIEDERSCHRIFT

der 37. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR)
am Mittwoch, dem 12. April 2023 von 12:00-13:20 Uhr
ZOOM-Videokonferenz

Einstimmig beschlossen auf der 38. FBR-Sitzung am 24. Mai 2023

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Formalia

- a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung
- b) Festsetzung der Tagesordnung
- c) Genehmigung der Niederschrift der 35. FBR-Sitzung vom 01. Februar 2023 (Vorlage FBR 37-V1)

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

- a) ./.

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

- a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BASTL)

5. Allgemeine Angelegenheiten

- a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte
- b) Umbenennung eines physikalischen Instituts:
Institut für Laserphysik (ILP) → Institut für Quantenphysik (IQP)
- c) Einsetzung einer Findungskommission: Stellv. Fachbereichsleiter/in
- d) Findungskommission: Stellv. BASTL
- e) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

- a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht (Vorlage FBR 37-V2)
- b) WiSe 2023/2024: Zwei Anträge auf Gewährung eines Forschungssemesters

7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)

a) ./.

8. Wahlen und Nachwahlen

- a) Ansprechpartner & Beauftragte des Fachbereichs Physik (Vorlage FBR 37-V3)
b) Qualitätszirkel Lehramt Physik – hier: Nachwahl (Studierende)

9. Verschiedenes

a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Sommersemester 2022:

24. Mai 2023 * 12. Juli 2023 * 06. September 2023

Anwesend:

<u>Hochschullehrer/innen:</u>	FB-Leitung: Wolfgang J. Parak IEP: Markus Drescher ILP: Henning Moritz INF: Arwen R. Pearson I.ITP: Tim O. Wehling II.ITP: Gleb E. Arutyunov – bis 13:00 Uhr StwB: Robi S. Banerjee
<u>Akademisches Personal:</u>	Theresa M. Staufer (+ Stellv. Maria V. Garzelli) Alexander Chudnovskiy (+ Stellv. Rainer Wichmann)
<u>TBVP:</u>	Rainer Peter Feller Sonja Hesselmann (+ Stellv. Nathali Jonas)
<u>Studierende:</u>	Peter Blum Jannik Laudel – ab 12:10 Uhr
<u>Gleichstellungsbeauftragte:</u>	Daniela Pfannkuche
<u>Gäste:</u>	Jochen Liske (BASTL)
<u>Protokoll:</u>	Irmgard Flick (FBM)
<u>Entschuldigt:</u>	Professoren: Tais Gorkhover (IEP) Akad. Personal: ./. TVP: Sylke Strien (FBM) Studierende: ./.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Leiter des Fachbereichs Physik und zugleich Vorsitzender des Fachbereichsrats PHYSIK, Herr Prof. Dr. Wolfgang J. Parak, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 37. FBR-Sitzung und übergibt die Leitung der Sitzung an die Fachbereichsreferentin. Die Sitzung findet als ZOOM-Videokonferenz statt.

Herr Wolfgang Parak **stellt die Beschlussfähigkeit des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) fest.**

2. Formalia

a) Bericht der Fachbereichsleitung und Fragen an die Fachbereichsleitung

Bericht der Fachbereichsleitung:

- W2-Professur „Physik, insbesondere Quantum Machine Learning“ am ILP

Das § 14.1 HmbHG-Verfahren für die W2-Professur war vom FBR auf seiner Februar-Sitzung angestoßen und auf den Weg gebracht worden. Die vorbereitende Kommission hat die einzureichenden Unterlagen erarbeitet und den Ausschreibungstext finalisiert. Die Unterlagen wurden dem MIN-Dekanat übersandt mit dem Ziel, dass das Verfahren auf der kommenden = 182. MIN-FAR-Sitzung am 26.04.2023 vorgestellt wird und der Bitte um positive Stellungnahme zur Ausschreibung und Einsetzung des Berufungsausschusses.

- 3M-finanzierte Berufungsverfahren

Die auf der letzten FBR-Sitzung sich unter dem Topic „Laufende Berufungsverfahren“ ergebende Diskussion zum Aufwuchs von 3M-finanzierten B-Verfahren, personenbezogenen Berufungsverfahren und damit verbunden der Qualitätssicherung in Bezug auf Lehre und wiss. Qualifikation wird jetzt zunächst im Vorstand und den Instituten fortgeführt. Bevor der Fachbereich hier voreilige Beschlüsse fasst, soll sich ausreichend Zeit für Gespräche genommen werden. Der Fachbereichsrat wird auf dem Laufenden gehalten.

- Gespräche mit Vertretern der Statusgruppen

Der Fachbereichsleiter führt im laufenden Sommersemester Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Statusgruppen, um zu hören, „wo der Schuh drückt“ und wo es vielleicht auch Ideen und Anregungen – und an welcher Stelle – zur Verbesserung gibt.

Das Gespräch mit Vertretern der Gruppe TVP hat bereits stattgefunden. Die Gespräche mit den anderen Statusgruppen sind in Vorbereitung.

- WP 2023: IuK-Prioritätenliste

Die Befassung mit der jährlich zu beschließenden IuK-Prioritätenliste erfolgt erst auf der kommenden FBR-Sitzung. Bodo Krause-Kyora fehlen noch einige Rückmeldungen aus den Instituten. Der IuK- Haushaltsausschuss der UHH ist informiert und hat Aufschub gewährt.

Fragen an die Fachbereichsleitung:

Es gibt keine Fragen an die Fachbereichsleitung.

b) Festsetzung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig [+ 11 / - 0 / ± 0] beschlossen.

c) Genehmigung der Niederschrift der 35. FBR-Sitzung vom 01. Februar 2023

Die Niederschrift der 35. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) vom 01. Februar 2023 (→ Vorlage FBR 37-V1) wird ohne Änderungen einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0] beschlossen.

3. Haushalts- und Stellenangelegenheiten

Es liegt nichts an.

4. Angelegenheiten von Studium und Lehre

a) Bericht des Beauftragten für Angelegenheiten von Studium & Lehre (BASTL)

Der Beauftragte für Angelegenheiten von Studium und Lehre, Jochen Liske, berichtet zu folgenden Punkten:

- Sommersemester SoSe 2023
 - Das Sommersemester ist gut gestartet.
 - Studienanfängerzahlen
Im Bachelor-Studiengang Physik beträgt die Auslastung 89%, im Master-Studiengang 80%. Der Master-Studiengang Nanowissenschaften ist mit 143% sehr gut ausgelastet.
Die detaillierten Zahlen folgen Ende der Woche im Physik-Newsletter.
 - Orientierungseinheit
Die OE für den Bachelor-Studiengang war gut besucht.
Die OE für den Master-Studiengang dagegen weniger gut, was sicherlich auch daran liegt, dass sehr viele Master-Studierende ja aus dem Bachelor übergewechselt sind und keinen Bedarf gesehen haben.
 - Zugang zu den Seminarräumen in der Jungiusstraße
Neben seinen eigenen Seminarräumen nutzt der Fachbereich auch Seminarräume der anderen vor Ort ansässigen universitären Nutzer. Bislang waren diese Räume meist verschlossen. Die Räume sollten jetzt frei zugänglich sein. Es ist zudem möglich, dass diese Räume auch auf den Transpondern (semesterweise für die betreffenden Nutzer) freigeschaltet werden. Bei Problemen bitte Norman Eggert oder Jochen Liske kontaktieren.

- Qualitätszirkel (QZ) PHYSIK (Bachelor und Master)

Der Qualitätszirkel arbeitet derzeit an einer kleinen Reform des Bachelor-Studiengangs PHYSIK. Geplant ist die Einführung eines neuen Moduls „Wissenschaftliches Programmieren“. Die ersten Ideen und Vorschläge für einen neuen Studienplan und insbesondere zur Umsetzung bzw. Generierung von erforderlichen Leistungspunkten wurden auf der 14. LEHRE-Konferenz im Januar 2023 vorgestellt und sehr kontrovers diskutiert.

Der Qualitätszirkel wird jetzt im angelaufenen Sommersemester eine Befragung unter den Lehrenden und den Studierenden auf den Weg bringen. Es sollen Rückmeldungen insbesondere zu den Fragen a) Wollen wir ein solches neues Modul im Bachelor-Studiengang haben? und b) Wie schaffen wir Platz für die erforderlichen Leistungspunkte? eingesammelt werden und hoffentlich ein bisschen Klarheit bringen. Die Servicestelle Evaluation (EvaSys) wird bei dieser Umfrage unterstützen.

- Neuer Master-Studiengang im Fachbereich Informatik geplant

- Die Informatik plant die Einführung eines neuen Master-Studiengangs (M.Sc.).
- Name: Data Science and Artificial Intelligence (DSAI)
- Start: WiSe 2024/2025 (jährliche Zulassung).
- Umfang: 4 Semester, 120 Leistungspunkte.
- Studienplätze: 100 Studienplätze.
- Sprache: englischsprachig, forschungsorientiert.
- Kompetenzen in Künstlicher Intelligenz & Data Science gefragter denn je.
- Ziel: Die Studierenden erlangen Fähigkeiten zur Erhebung, Verarbeitung und Analyse komplexer Daten mit statistischen und rechnergestützten Methoden. Dazu werden insbesondere Kenntnisse der Datenanalyse, des maschinellen Lernens, der künstlichen Intelligenz und die Handhabung und Verarbeitung großer Datenmengen vermittelt.
- Insgesamt vier Studienblöcke, u.a. Wahlbereichsmodule aus den Anwendungsdomänen (Domain Knowledge in Data Science and Artificial Intelligence) im Umfang von 24 LP aus mindestens 2 Domänen und mindestens 6 LP pro Domäne: Biologie, Chemie, Erdsystemwissenschaften, Informatik, Mathematik, Informatik, Physik.
- Im Wahlbereich (24 LP) müssen Kurse aus mindestens zwei Anwendungsdomänen mit mindestens 6LP pro Domäne gewählt werden. Die Anwendungsdomänen sollen interdisziplinär über die Fachbereiche der MIN-Fakultät mit Kursen gespeist werden. Hierbei haben die Studierenden die Wahlmöglichkeit, entweder in die Tiefe (spezialisiert und Kurse aus wenigen Anwendungsdomänen) oder in die Breite (viele Anwendungsdomänen, bei typischen 6 LP pro Modul sind somit Kurse aus bis zu vier Anwendungsdomänen wählbar) zu studieren.
- Ziel: gemeinsame Master-Arbeiten

Gesucht werden Lehrende der Physik, die Interesse daran haben, hier mitzuwirken. Jochen Liske wird eine entsprechende Rundmail mit dem DSAI-Konzeptpapier des Fachbereichs Informatik an alle Lehrenden des Fachbereichs Physik verfassen.

Das DSAI-Konzeptpapier wird dem Protokoll der heutigen Sitzung als Anlage beigefügt.

5. Allgemeine Angelegenheiten

a) Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften – hier: Berichte

Die Fachbereichsleitung berichtet...

... aus der 72. Sitzung der MIN-Kammer vom 01.03.2023:

- Prinzip: Wo findet Lehre statt?

Es soll und muss jetzt zeitnah diskutiert werden, welche Prinzipien für die Lehrveranstaltungsorte, insbesondere im Bereich des Lehrexports in andere Fächer und die TUHH gelten sollen, wenn (perspektivisch) die Fachbereiche Physik, Chemie, Biologie in Bahrenfeld stationiert sind.

- Technologie-Transfer

Der MIN-Dekan hat von den aktuellen Entwicklungen im Bereich Transfer berichtet. Es fand ein Auftaktworkshop mit der Transferagentur statt, zu dem auch einige MIN-Vertreter/innen eingeladen waren. Innerhalb der Fakultät MIN gibt es hier bereits einige Schwerpunkte und Initiativen. Wolfgang Hillert wird das Thema als MIN-Prodekan für Forschung, Internationalisierung und Technologietransfer weiter begleiten.

Der FBR Physik hat auf seiner letzten Sitzung Prof. Fr. Franz X. Kärtner (DESY/IEP) als Ansprechpartner für den Technologie-Transfer gewählt.

- Berufungsverfahren

Aktuell befinden sich viele sehr kostenintensive Professuren in Besetzung. Sowohl auf Seiten der nötigen Investitionen als auch durch Dual Career Situationen (auf hohem Karriere-Level) entstehen komplexe und komplizierte Situationen, die eine Priorisierung der Verfahren nötig machen. Die Berufungen werden immer teurerer und bezüglich der Ausstattungsanforderungen im Bereich Personal und Investitionsmittel kommt die Fakultät MIN immer häufiger an ihre Grenzen.

Eine universitäre Dual Career-Strategie wäre zudem sinnvoll, würde aber sicherlich auch nur durch einen Vorweg-Abzug realisiert werden können.

- Schaffung einer Position eines MIN-Beauftragten für Lehramt

Der MIN-Dekan hat berichtet, dass er mit einem Kollegen aus der Mathematik im Gespräch für die Position des MIN-Beauftragten für Lehramt ist.

- Perspektivpapier der Fakultät MIN

Das Perspektivpapier wurde fristgerecht am 13.02. eingereicht. Das erste von zwei geplanten Zukunftsgesprächen zwischen dem MIN-Dekanat und dem UHH-Präsidium hat letzte Woche (05.04.2023) stattgefunden. Das Gespräch selbst wurde auf relativ hohem Abstraktionsniveau geführt und nur die 3-4 wichtigsten Aspekte der Profilbildung der Fakultät sollten dargestellt werden. In einem zweiten Gespräch im Juni sollen dann konkret die Ziel- und Leistungsvereinbarungen diskutiert werden. Hier müssen aus Sicht der Fakultät MIN neben Verpflichtungen der Fakultät MIN auch Leistungen des Präsidiums gegenüber der Fakultät MIN aufgenommen werden.

- Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF)

Der MIN-Fakultätsrat hat sich zum weiteren Vorgehen in Sachen ZNF beraten. Nach gescheiterten Versuchen, externe Partner-Einrichtungen an Bord zu holen, hat das UHH-Präsidium eine breite Ausschreibung beschlossen. Es wurde eine Arbeitsgruppe/Task Force eingesetzt, die mit Blick auf die KandidatInnen-Lage zeitnah die Ausschreibung vorbereiten soll. Die Arbeitsgruppe kommt am Freitag, 14.04.2023 zusammen.

Im MIN-FAR fand zudem eine breitere Diskussion zur Wertigkeit der Professur statt und aus dem Fakultätsrat heraus wurde ein Schreiben an das UHH-Präsidium gerichtet, um angesichts der Bedeutung und der Anforderungen an die Professur „Naturwissenschaftliche Friedensforschung/Leitung ZNF“ noch einmal um Nachjustierung der Wertigkeit zu bitten. Das Präsidium wird jedoch an dieser Stelle nicht von der Wertigkeit W2 abweichen. Eine Begründung wurde nicht gegeben.

... und aus der **73. Sitzung der MIN-Kammer vom 29.03.2023:**

- New Work

Die MIN-Kammer hatte als Gäste den Kanzler sowie Frau Fuhrmann und Frau Jelden.

Herr Hecht hat in das Projekt eingeführt und im Überblick die Governance des Projektes vorgestellt. Frau Jelden und Frau Fuhrmann begleiten das Projekt gemeinsam mit weiteren Kollegen/innen in der Zentrale. Anhand einer Präsentation wurde der aktuelle Stand des Projekts „New Work“ vorgestellt. Die Mathematik hat ergänzend aus erster Hand zu den Erfahrungen als Pilotbereich im Projekt New Work berichtet.

Es wurde festgestellt, dass eine Unterscheidung der New Work-Prozesse und Anforderungen in technisch, organisatorisch und rechtlich möglich erfolgen müsste. Die bisherige Betrachtung scheint eher organisatorischer Art. Seitens MIN wurde darauf hingewiesen, dass insgesamt darauf zu achten sei, dass durch etwaige Vorgaben die Forschungsfreiheit nicht eingeschränkt wird. Außerdem sollte New Work insgesamt und für alle zu einer Verbesserung der Prozesse und der Arbeitsbedingungen führen. Dabei ist auch die große Heterogenität innerhalb der UHH zu beachten. Insbesondere innerhalb der Fakultät MIN gibt es sehr unterschiedliche Tätigkeiten, Berufsgruppen und Anforderungen.

Zur Information:

Die Universität Hamburg veranstaltet am 14. Juni 2023 einen Thementag mit Plenarvorträgen und Themen-Tischen zum Thema *New Work*.

Vorbereitend hierfür wird eine erste Online-Befragung durchgeführt, mit der die Projektgruppe eine Momentaufnahme von New Work an der Universität Hamburg erhalten möchte. Eine entsprechende Rundmail ist gerade heute Vormittag aus dem Mittelweg an alle Beschäftigten gegangen. Dauer der Umfrage: etwa 15 Minuten. Teilnahme bis 05. Mai 2023 möglich.

Es wird von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen, dass die Digitalisierung der verschiedenen Prozesse als zunehmend belastend angesehen wird und es bspw. im elektronischen Workflow für Personaleinstellungen und Weiterbeschäftigungen unsinnige Procedere gibt.

Beispielhaft wird hier von der Gleichstellung angeführt:

Es wurde ein Einstellungsantrag gestellt, bei dem kein/e geeignete/r Bewerber/in gefunden wurde. Da der Workflow anders nicht ordnungsgemäß zu Ende geführt werden kann, wird auch die Zustimmung der Gleichstellung eingeholt. Dieser Vorgang ist nicht nur unsinnig, sondern stellt auch das Prozedere in Frage. Einer Nicht-Einstellung kann weder zu- noch gegengestimmt werden. Entweder muss hier eine zusätzliche Option der Stellungnahme geschaffen werden, besser aber sollte in solchen Fällen die GB nicht befasst werden.

Ferner: In vielen Fällen wird zusätzlich zur Zustimmung zum Verfahren dem Antragsteller auch ein Kommentar für künftige Verfahren hinsichtlich Breite und Dauer der Ausschreibung mit auf den Weg gegeben. Diese Kommentare werden aber weder an den Antragsteller noch an die weiter befassten Stellen (zentrale GB) übermittelt. Es wäre wünschenswert, wenn dies geändert würde.

Die Fachbereichsreferentin weist darauf hin, dass es Ende des letzten Jahres ein Treffen des Vorstands PHYSIK mit dem Abteilungsleiter Personal (J. Finger) und Mitarbeiterinnen von ihm gegeben hat und man sich sehr (zeit)intensiv zu dem elektronischen Workflow ausgetauscht hat. Es wurden Kritikpunkte geäußert und viele Verbesserungsvorschläge und Anregungen (schriftlich) mit auf den Weg gegeben wurde. Viele kleinere Punkte wurden umgehend umgesetzt. Größere Punkte sind noch in der Bearbeitung und sollen demnächst abgeschlossen sein. Man ist dankbar für die Rückmeldungen aus der Physik. Stellvertretend für die Nutzergruppe sind Herr J. Mercado (FBM), Frau E. Duarte (II.ITP-Sekretariat) und Frau I. Flick (FBM) mit dem Programmierer im engen Austausch.

Es wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum elektronischen Workflow der Fachbereichsreferentin zu melden.

b) Umbenennung eines physikalischen Instituts:

Institut für Laserphysik (ILP) → Institut für Quantenphysik (IQP)

Das Institut für Laserphysik ist an die Fachbereichsleitung mit der Bitte um Namensänderung herangetreten. Alle Kollegen am Institut für Laserphysik (ILP) haben einstimmig beschlossen, dass das Institut für Laserphysik in Zukunft den neuen Namen

Institut für Quantenphysik, Kürzel: IQP – Englisch: Institute for quantum physics bekommen soll.

Begründung: Institut für Laserphysik bildet die Forschung und Lehre des Institutes inhaltlich nicht mehr ab, Institut für Quantenphysik dagegen aber hervorragend.

Da es unterhalb der Ebene der Fachbereiche offiziell keine weiteren Organisationseinheiten gibt und auch die Satzung der Fakultät MIN in § 6 *Binnenstruktur der Fakultät* lediglich die Organisationseinheiten Fachbereiche, Forschungszentren und Graduiertenschule vorsieht, ist diese Namensänderung nicht durch den MIN-Fakultätsrat zu beschließen.

Nach Rücksprache mit Frau Dr. Nicole Ebers (Leiterin Team Organisation) ist aber eine Zustimmung seitens des MIN-Dekanats wünschenswert, da die Namensänderung in allen vorhandenen Systemen – MDM / SAP / KOPERS / ... – angepasst werden muss, sowohl in der Kurzform (ILP → IQP) wie auch in der Langform (Institut für Laserphysik → Institut für Quantenphysik).

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig bei 3 Enthaltungen [+ 10 / - 0 / ± 0] die Namensänderung Institut für Quantenphysik (IQP) – Englisch: Institute for quantum physics.

c) Einsetzung einer Findungskommission: Stellv. Fachbereichsleiter/in

Auf der 1. = konstituierende Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK am 24. Oktober 2018 wurde beschlossen, dass die Fachbereichsleiterin oder der Fachbereichsleiter und die stellvertretende Fachbereichsleiterin oder der stellvertretende Fachbereichsleiter zeitlich versetzt (ein Jahr) eingesetzt werden. Die ausscheidende Leiterin oder der ausscheidende Leiter wird nach Ablauf seiner Amtszeit für ein Jahr als stellvertretende Leiterin oder stellvertretender Leiter eingesetzt. Nach diesem Jahr und somit ein Jahr vor Ablauf der Amtszeit der/des amtierenden Leiterin/Leiters wird eine neue stellvertretende Leiterin oder ein neuer stellvertretender Leiter für ein Jahr eingesetzt, die oder der in der Regel dann die neue Leiterin oder der neue Leiter des Fachbereichs wird.

Die Amtszeit des stellvertretenden Fachbereichsleiters, Günter H. W. Sigl, endet mit Ablauf des Sommersemesters 2023 am 30.09.2023.

Die Institute und Statusgruppen nominieren ihre Mitglieder und der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) beschließt einstimmig [+ 13 / - 0 / ± 0] nachstehende Zusammensetzung der Findungskommission ‘Stellv. Fachbereichsleiter’:

Mitglied	Statusgruppe / Institut
Prof. Dr. Peter Schleper	Hochschullehrer/innen / IEP
Prof. Dr. Klaus Sengstock	Hochschullehrer/innen / ILP
Prof. Dr. Nils Huse	Hochschullehrer/innen / INF
Prof. Dr. Tim O. Wehling	Hochschullehrer/innen / I.ITP
Prof. Dr. Timo Weigand	Hochschullehrer/innen / II.ITP
Prof. Dr. Marcus Brüggem	Hochschullehrer/innen / StwB
Maria Vittoria Garzelli	Akademisches Personal II.ITP – AG Moch
Nathali Jonas	TVP Feinmechanische Werkstatt
Jannik Laudel	Studierende

Peter Schleper wird gebeten, zur konstituierenden Sitzung einzuladen.

Die Wahl einer/eines neuen stellvertretenden Fachbereichsleiterin/Fachbereichsleiters durch den Fachbereichsrat PHYSIK ist für den 06. September 2023 oder 18. Oktober 2023 (Amtszeit: 01.10.2023 bis 30.09.2024) vorgesehen.

d) Findungskommission: Stellv. BASTL

Henning Moritz berichtet, dass die vom Fachbereichsrat PHYSIK eingesetzte Findungskommission „Stellvertretender BASTL“ ihre Arbeit aufgenommen hat und noch Gespräche mit potentiellen Kandidatinnen / Kandidaten führt.

Die Kommission ist zuversichtlich, bis zur nächsten FBR-Sitzung eine/n Kandidatin/Kandidaten präsentieren zu können.

e) SCHB – Science City Hamburg Bahrenfeld – hier: Sachstandsbericht

Es wird an die letzte Sitzung erinnert, in welcher Jan de Wolff zu Gast war und sehr ausführlich über den aktuellen Entwicklungsstand der Science City Hamburg Bahrenfeld berichtet hat.

Berichtenswert heute:

- Auf Anregung der Physik haben die Kollegen vom Referat 86 – Campuserwicklung Science City Hamburg Bahrenfeld eine „**Gastronomische Landkarte**“ erstellt. Warme und kalte Speisen im Umkreis der Science City Hamburg Bahrenfeld, fußläufig in 2-3 Minuten bis maximal 10-15 Minuten zu erreichen (Rundmail vom 05.04.2023, die Gastrokarte ist auch auf der Homepage unter Service zu finden).
- In Vorbereitung ist gerade eine **Karte zu den Studentischen Arbeitsplätzen** in Bahrenfeld, die dann ebenfalls an alle versandt und online gestellt wird.

Henning Moritz berichtet bezgl. der **Schnellbahn-Trassenführung**:

Bezüglich der geplanten Trassenführung hat es kürzlich eine Begehung durch eine hochkarätig besetzte Gruppe am Campus Bahrenfeld gegeben. Verschiedene Staatsräte und Vertreter seitens DESY und der Physik/UHH waren zugegen. In den vergangenen 2 Jahren wurden umfangreiche gutachterliche Untersuchungen vorgenommen, Magnetfelder und Seismik, Erschütterungstechnische Untersuchungen durchgeführt sowie Schutzmaßnahmen und Trassenvarianten diskutiert. 2022 wurde das in Auftrag gegebene Seismik-/EMV-Gutachten fertiggestellt. Die Vertreter waren bei dem Vor-Ort-Termin sehr zugewandt und haben sich alles angeschaut und erklären lassen. Die von der Wissenschaft (DESY und FB Physik) bevorzugte Trassenführung 5 wird jetzt auch von allen Beteiligten als die Lösung gesehen.

6. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

a) Laufende Berufungsverfahren – hier: Sachstandsbericht



b) WiSe 2023/2024: Zwei Anträge auf Gewährung eines Forschungssemesters



7. Prüfungsangelegenheiten (nicht öffentlich)



8. Wahlen und Nachwahlen

a) Ansprechpartner & Beauftragte des Fachbereichs Physik

Die Fachbereichsreferentin verweist auf die mit der Einladung versandte Vorlage FBR 37-V3 'Ansprechpartner & Beauftragte des Fachbereichs Physik' und teilt mit, dass hier noch einige Positionen offen und zu besetzen sind.

Offen sind:

- Beauftragter & Ansprechpartner für die Lehr(amts)ausbildung
- Ansprechpartner f. Kooperationen zwischen Fachwissenschaft & Fachdidaktik
- Beauftragter für den TUHH-Lehrexport

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0]

Prof. Dr. Robi S. Banerjee (StwB)

zum Beauftragten und Ansprechpartner für die Lehramts(aus)bildung.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0]

Prof. Dr. Robi S. Banerjee (StwB)

zum Ansprechpartner für Kooperationen zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt einstimmig [+ 11 / - 0 / ± 1]

Prof. Dr. Arwen R. Pearson (INF)

zur Beauftragten für den TUHH-Lehrexport.

b) Qualitätszirkel Lehramt Physik

Im Qualitätszirkel Lehramt ist in der Statusgruppe der Studierenden das stellvertretende Mitglied Isabell Hansen zurückgetreten.

Der Fachbereichsrat PHYSIK (FBR) wählt einstimmig [+ 12 / - 0 / ± 0]

Sharif Leonhard Lüdemann (Studiengang Physik B.S.)

zum neuen stellvertretenden Mitglied von Marlene Wieder.

9. Verschiedenes

a) FBR PHYSIK-Sitzungstermine im Sommersemester 2022

Die nächsten Sitzungen des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR) im Sommersemester 2023 finden statt am:

24. Mai 2023 * 12. Juli 2023 * 06. September 2023



Wolfgang J. Parak
- Fachbereichsleiter -



Irmgard Flick – Protokoll
- Fachbereichsreferentin -

Termin für die nächste Sitzung

des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR):

Mittwoch, den 24. Mai 2023 von 12:00 bis 15:00 Uhr